

# ORGANISATION VON LAUFVERANSTALTUNGEN

## *SCHWERPUNKT CROSSLAUF*

Markus Gützlaff - 8. März 2012

CROSSLAUF

WALDLAUF

GELÄNDELÄUF

VOLKSLAUF

STRASSENLAUF

HOBBYLAUF

JEDERMANNLAUF

STAFFELLAUF

MEISTERSCHAFTEN

PARKLAUF



## Zielgruppe Vereine & „Wettkampfläufer“

- Crosslauf
- Waldlauf
- Geländelauf
- Meisterschaften
- Straßenlauf

## Zielgruppe „Vereinslose“ & Breitensport

- Volkslauf
- Straßenlauf
- Jedermannslauf
- Hobbylauf
- Parklauf

- 
- Vorhandene Infrastruktur
    - Umkleiden/WC
    - Wettkampfbüro/Strom
    - Parkplätze
    - Verpflegung
    - Attraktive (zuschauerfreundliche) Strecken



## Wunschlösung

- Stadioncross PSV München
- DLV/BLV Cross Regensburg
- BLV Cross Ingolstadt/Freising
- ...



## Beschaffenheit:

- Mit Spikes zu laufen
- Profiliertes Gelände
- Zuschauerfreundlich und somit auch athletenfreundlich
- Kleine Runden vs. eine große Runde

## Zeitplan

Gruppe	Altersklasse	Jahrgang	Runden	Länge ca.	Startzeit
Schülerinnen D	W8	2003 u. jünger	2 kl. Runden	650 m	12:00
Schülerinnen D	W9	2002	2 kl. Runden	650 m	12:05
Schüler D	M8	2003 u. jünger	2 kl. Runden	650 m	12:15
Schüler D	M9	2002	2 kl. Runden	650 m	12:20
Schülerinnen C	W11/W10	00/01	3 kl. Runden	1.000 m	12:30
Schüler C	M11/M10	00/01	3 kl. Runden	1.000 m	12:40
Schülerinnen B	W13/W12	98/99	4 kl. Runden	1.300 m	12:50
Schüler B	M13/M12	98/99	4 kl. Runden	1.300 m	13:00
Schülerinnen A Schüler A Weibl. Jgd. B Weibl. Jgd. A Hobbyklasse	W15/W14 M15/M14 W17/W16 W19/W18 alle AK	96/97 96/97 94/95 92/93 alle	1 kl. + 1 gr. Runde	2.400 m	13:15
Männl. Jgd. B Männl. Jgd. A Frauen aktiv Frauen AK Männer AK	M17/M16 M18/M19 W20 W30 u. älter M60 u. älter	94/95 92/93 82-91 81 u. älter 51 u. älter	1 kl. + 2 gr. Runden	4.500 m	13:40
Männer aktiv Männer AK	M20 M30-M55	82-91 52-81	1 kl. + 3 gr. Runden	6.600 m	14:15

## Streckenlängen:

- Attraktiv für alle (auch „nicht-Läufer“)
- Jugendliche sind nicht nur Langstreckler
- Unterschiedliche Zielgruppen bei BLV Meisterschaften und „kleinen Crossläufen“ (SOB Meisterschaften)
- „Standardangebot“ ok für Meisterschaften mit Spezialisten

- 
- Standardstrecken waren gestern!
  - Standardstrecken bei Meisterschaften (ab BLV), für alle anderen Crossläufe Strecken ausgerichtet auf Allrounder, z.B.
    - 600 m Crosssprint mit Ausscheidungsläufen (wie zuletzt in Vaterstetten/Ingolstadt)
    - Crossstaffeln für Schüler (3 x ca. 1.000m)
    - Alternative Staffeln für Jugend B/A (U18-20), evtl. U16
      - z.B. 10 x ca. 600 m mit 4 LäuferInnen (je 2 Teilnehmer laufen 3 x und 2 Teilnehmer laufen 2 x)
      - z.B. 8 x ca. 600 m mit 3 LäuferInnen (je 2 Teilnehmer laufen 3 x und 1 Teilnehmer läuft 2 x)



---

## Grobplanung im Vorfeld

- Terminfindung (evtl. Herbst anstatt Frühjahr, Rücksicht auf Hallenwettkämpfe)
- Anmeldung Veranstaltung BLV (wegen Versicherungsschutz), Gemeinde, Forstamt, Förster, etc.

**Hinweis:** Umkleide- und Duschkmöglichkeiten vor Ort im Stadion  
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schadensfälle jeglicher Art, Läufer ohne Vereinsbindung müssen über eine eigene Unfallversicherung versichert sein.

*Nicht nötig bei Anmeldung  
bei BLV*

- Erstellung Ausschreibung (inkl. Streckenplan und Zeitplan) und Veröffentlichung Homepage/Facebook sowie einschlägige Internetseiten (laufftreff.de, runme.de, lasob.info und blv-sport.de automatisch mit Veranstaltungsanmeldung) – je früher desto besser!
- Alternativ Werbeflyer
- Presseinformation, Vorbericht
- Generell Verantwortliche für einzelne Teilbereiche (Gesamtorga, Wettkampfbüro, Strecke, Verpflegung, Helfer/KR, Stellplatz)

---

## Wettkampfbüro/Zeitnahme

- Eigene Auswertung (Software) vs. Chipzeitnahme (inkl. Auswertung)
  - Abhängig von Teilnehmerzahl und Budget
- Handstoppung prinzipiell ausreichend (nur Minuten und Sekunden), Zeitauslösung durch Lichtschranke nicht notwendig
  - Z.B. Handstopuhren mit Drucker
- Einlaufkontrolle durch Videokamera und Diktiergerät sowie Einlauflisten

---

## Strecke

- Streckenposten
  - Lageplan des Streckenposten; Info wann 1. Läufer kommt; wie viele/wie oft Läufer kommen; Notfallhandynummer (des Gesamtverantwortlichen); Kennzeichnung des Streckenpostens auf der Strecke
- Markierung der Strecke
  - Absperrbänder bei wichtigen Abzweigungen; Kennzeichnung mittels Pfeilen am Boden (Sägemehl, Futterkalk)
  - Führungs- u. Schlussradler (wenn Strecke dies erlaubt) – bei Crossläufen mit vernünftiger Streckenführung nicht nötig bzw. eher unüblich
  - Strecke regelmäßig im Vorfeld checken (Baumfällarbeiten, etc.)

---

## Start- Zielbereich, etc.

- Ausschilderung für Anfahrt (Parkplatz), Parkplatzeinweiser
- Ausschilderung Umkleiden/WC, Vor-Nachmeldung, Aushang Ergebnisse, Teilnehmer, Streckenpläne, Zeitplan
- **Startbereich:** Startkennzeichnung; möglichst langer „Anlauf“ zur Strecke damit sich Feld verteilt; Startbereich markieren bzw. absperren; evtl. Wetterschutz für Kleiderablage; Starter (Munition)
- **Zielbereich:** Zielkennzeichnung (Transparent ); abgesperrter Zielkanal; Feststellung des Zielschlusses (Schlussradler); Wetterschutz für Zeitnehmer; Stromanschluss
- **Sprecher** (keinen „Ansager“!); Sprecherinfos (wichtigsten Punkte); Unterstützung Sprecher bei Namensnennung Zieleinlauf (Liste sortiert nach Startnummer, Walkie-Talkie); Musik(anlage) (vorher testen) mit Funkmikro (Batterien), Stadionanlagen häufig schlechte Qualität; GEMA-Gebühren über BLSV

- 
- **Startnummern:** Nicht aus Karton (Regen, Schnee!), Sicherheitsnadeln vorrätig
  - **Startnummernabholung:** Vereinsweise; bei Hobbyläufern alphabetisch
  - **Stellplatz:** Nachmeldeformulare; Änderungsformulare; Wechselgeld, Quittungen; Kugelschreiber
  - **Sanitätsdienst** rechtzeitig reservieren
  - **Siegerehrung:** abwägen was notwendig, d.h. Urkunden für jeden? Anzahl Urkunden; Auszeichnungen? Altersklassenwertung in AK-Bereich? Ergebnisse zügig ins Internet stellen bzw. Aushang (kein Versand von Ergebnislisten); Verantwortlicher für Siegerehrung; Festlegung Zeitpunkt Siegerehrung

- **Zeitplan** auf Teilnehmerzahl abstimmen (Verzögerung nicht akzeptabel);  
Kalkulation Startaufstellung, Laufzeiten (Minimum u. Maximum), Auswertung  
Ziel

Klasseneinteilung für die Läufe weiblich und männlich zusammen

Klasse	Jahrgang von	Jahrgang bis	Strecke	Startzeit	Startgeld
<b>Kurzstrecke</b>					
U8	2005	2006	680 m	10:00	3,00 €
<b>Mittelstrecke</b>					
U10/U12	2001	2004	1100 m	10:30	5,00 €
U14/U16	1997	2000	2100 m	12:00	5,00 €
<b>Langstrecke</b>					
U18/U20	1993	1996	4800 m	13:00	6,00 €
Frauen/Männer	1992	älter	4800 m	13:00	7,00 €
<b>Rund um den Egglburger See</b>					
Frauen/Männer	1992	älter	8700 m	14:00	7,00 €

---

## Voraussichtl. Zeitplan (Änderungen vorbehalten) Schweiger-Forstlauf der LG Sempt

8:30 **Beginn Ausgabe Startunterlagen**

9:00

9:30

**10:00 Start 10 km**

10:30 Zieleinlauf erster Läufer

11:15 Zieleinlauf letzter Läufer

ca. 11:30 Siegerehrung 10 km tagesschnellste Männer und Frauen (Platz 1-6)  
Siegerehrung Running Company Meisterschaft

**12:00 Start 5 km inkl. Walking**

12:15 Zieleinlauf erster Läufer

12:45 Zieleinlauf letzter Läufer

ca. 13:00 Siegerehrung 5 Km Männer und Frauen (Platz 1-6)  
Siegerehrung 5 Km (nordic-) Walking Männer und Frauen (Platz 1-6)  
Siegerehrung Familienwertung (Platz 1-3)  
Bierfasswertung (Anzahl Teilnehmer 5/10 km im Ziel)

**13:30 Start Kinderläufe (10 Läufe)**

14:00 ENDE

- 
- Zielverpflegung (Elektrolyt, warmer Tee) Plastikbecher ([www.plastikbecher.de](http://www.plastikbecher.de))
  - **Müll**beseitigung (Mülltüten); Toilettenpapier; Putzfrau



- 
- Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband . Orga von Crossläufen:
    - [http://www.shlv.de/index.php?option=com\\_docman&task=doc\\_download&gid=476&&Itemid=136](http://www.shlv.de/index.php?option=com_docman&task=doc_download&gid=476&&Itemid=136)
  
  - BLV. Orga von Lafveranstaltungen
    - <http://www.blv-sport.de/lehrwesen/artikel/Organisation-Laufveranstaltung.pps>

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Markus Gützlaff

[markus.guetzlaff@gmx.de](mailto:markus.guetzlaff@gmx.de)

08121-253895

## Genehmigungsgebühren

### Darin enthalten:

Veranstalter-Haftpflichtversicherung verbunden mit erheblicher Risikoabdeckung nur für Mitgliedsvereine des Bayerischen Landessportverbandes.

- Versicherungsschutz für Vereinsmitglieder
- **Versicherungsschutz für Nichtmitglieder**
- Der Veranstalter erhält die Genehmigungsleiste des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV)
- Zusätzlich unterhält der DLV einen Härtefond, der der Überbrückung sozialer Notstände als Folge von Unglücksfällen, die sich bei Volkslaufveranstaltungen ereignen, dient.
- Koordination der Termine (Klärung und Vermeidung von Überschneidungen)
- Verbandsabgabe an den Deutschen Leichtathletik-Verband
- Veröffentlichung der Veranstaltung

im Laufkalender des BLV und des DLV (Redaktionsschluss im Oktober eines jeden Jahres)

im Bayernsport (Kurzausschreibung muss beim BLV ca. 4 Wochen vor dem Veranstaltungstag per E-Mail vorliegen - Ausschreibungen in Papierform werden von der Redaktion nicht mehr veröffentlicht)

### Meisterschaften der Kreise und Bezirke

Kreis- und Bezirks-Cross-Waldlauf-Berglauf-Meisterschaften

(Die Teilnahme steht nur Mitgliedern von Leichtathletik-Vereinen mit Startpass offen)

#### Kreis- und Bezirks-Straßenlaufmeisterschaften

(Die Teilnahme steht nur Mitgliedern von Leichtathletik-Vereinen mit Startpass offen)

Bei Strecken, von denen ein gültiges, genehmigtes Streckenvermessungsprotokoll vorliegt, wird eine teilnehmerabhängige Gebühr von 0,25 EUR in Rechnung gestellt. Die Anmeldegebühr wird verrechnet.

Um eine möglichst genaue Aussage über die Laufszene machen zu können, werden die Ergebnislisten statistisch ausgewertet und auch verschiedene Statistiker können sich für einzelne Leistungen interessieren.

Anmeldeformulare und Ergebnisberichte für Laufveranstaltungen außerhalb des Stadions können Sie unter [www.blv-sport.de](http://www.blv-sport.de) - Service - Downloadformulare herunter laden.

Referat Breitensport Rückfragen bitte an: [schulte@blv-sport.de](mailto:schulte@blv-sport.de), Tel. 089/15702-399 Stand: März 2009

## **„Veranstalter-Haftpflichtversicherung**

Alle bei uns angemeldeten Laufveranstaltungen, die von einem dem BLSV angeschlossenen Verein veranstaltet werden, sind Haftpflicht versichert.

Zur Beachtung: Die Verantwortung, auch die finanzielle, muss bei diesem Verein liegen. Mitversichert sind auch Personen, die mit der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung beauftragt sind. Richtet ein Verein eine Veranstaltung für eine Organisation/Firma aus, die nicht dem BLSV angeschlossen ist, besteht kein Versicherungsschutz im Rahmen des Sportversicherungsvertrages des BLSV.

Ausnahme: Veranstaltungen des BLSV/BLV oder einer Organisation (Verein) des BLSV, die gemeinsam mit nicht kommerziellen Verbänden und Vereinen, also dem Bund, des Landes oder einer Kommune durchgeführt werden (z.B. Landkreisläufe).

### **• Vereinsmitglieder**

Teilnehmer an Laufveranstaltungen, veranstaltet von einem Verein, der dem BLSV angeschlossen ist, genießen Versicherungsschutz im Rahmen der Unfall-, Haftpflicht-, Kranken- und Rechtsschutzversicherung im Rahmen des Sportversicherungsvertrages. Der Versicherungsschutz besteht auch auf den direkten Wegen zu und von der Veranstaltung

### **• Nichtvereinsmitglieder**

Für die aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen einer bestehenden Zusatzversicherung mit dem Bay. Leichtathletik-Verband. Die Nichtmitglieder genießen während der Veranstaltung den gleichen Versicherungsschutz. Der Versicherungsschutz besteht auch auf dem direkten Weg von der genehmigten Veranstaltung (Rückweg).